Resistenzmanagement bei Kartoffelfungiziden

	Acrobat Plus	Canvas	Curzate M WG	Electis	Epok	Fantic M	Infinito	Ortiva	Orvego Duo	Proxanil	Ranman	Revus	Ridomil Gold	Shaktis	Shirlan	Signum	Tanos	Valbon	Zampro	Zetanil M	Resistenz-risiko [1]
Acrobat Plus WG	-																				niedrig - mittel
Canvas		-																			mittel - hoch
Curzate M WG			-																		niedrig - mittel
Electis				-																	niedrig - mittel
Epok					-																sehr hoch
Fantic M						-															hoch
Infinito							-														niedrig - mittel
Ortiva								-													sehr hoch
Orvego Duo									-												mittel - hoch
Proxanil										-											niedrig - mittel
Ranman Top											-										mittel - hoch
Revus												-									niedrig - mittel
Ridomil Gold MZ													-								sehr hoch
Shaktis														-							mittel - hoch
Shirlan															-						niedrig
Signum																-					sehr hoch
Tanos																	-				hoch
Valbon																		-			niedrig - mittel
Zampro																			-		mittel - hoch
Zetanil M																				-	niedrig - mittel

Präparate enthalten den selben Wirkstoff oder es liegt Kreuzresistenz vor, das heißt, sie müssen im Sinne der Antiresistenzstrategie wie ein und derselbe Wirkstoff gesehen werden.

In diesem Fall bedeuted der Präparatewechsel auch einen Wirkstoffwechsel und ist so im Sinne einer Antiresistenz-strategie. Generell gilt, nach zwei Behandlungen in Folge muß die Wirkstoffgruppe gewechselt weden.

[1] Bei Kombinationsfungiziden bezieht sich die Angabe auf den Wirkstoff mit dem höchsten Resistenzrisiko. Quelle geändert nach FRAC

Stand: März 2012